



**Stiftung
Endometriose
Forschung**

**Sekretariat
Lange Straße 38
D – 26655 Westerstede
Tel.: 04488 – 503230
Fax: 04488 – 503999
Email: info@endometriose-sef.de**

Stuttgart, den 21. 10. 2016

**Protokoll der Vorstandssitzung der SEF
anlässlich des 61. Kongresses der DGGG in Stuttgart**

Ort: Hotel Mövenpick Stuttgart Messe
Datum: 21. 10. 2016, Uhrzeit 7:30 – 9:30 Uhr

Teilnehmer: Dr. med. K. Bühler, Prof. Dr. med. L. Kiesel,
PD Dr. med. M. Sillem, Prof. Dr. Dr. h.c. K.-W. Schewpe
Entschuldigt: Prof. Dr. Dr. h.c. A. E. Schindler,,

TOP 1. Begrüßung durch den Vorsitzenden Prof. Schewpe, der auch die Erstellung des Protokolls übernimmt.

TOP 2. Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung vom 24. 9. 2015 in Köln. Das Protokoll wird einstimmig ohne Änderungen genehmigt.

TOP 3. Genehmigung der Tagesordnung: ohne Änderung oder Ergänzung genehmigt.

TOP 4. Bericht des Vorsitzenden und Genehmigung des Jahresabschlusses.

Prof. Schewpe verweist auf den detaillierten Jahresbericht 2015, der im geschützten Mitgliederbereich der Internetseite zu lesen und herunterzuladen ist.

Der Jahresabschluss 2015 wird in den Aktiva und Passiva erläutert. Er wurde vom Steuerberatungsbüro Hortig und Partner erstellt und die Steuererklärung vom Finanzamt Westerstede ohne Beanstandungen bearbeitet. Die Stiftung ist weiterhin körperschaftsteuerbefreit und als gemeinnützig anerkannt. Zum 31. 12. 2014 belief sich das Grundstockvermögen der Stiftung unverändert auf ca. 50.000,00 €; die Ergebnisrücklagen sind leicht auf ca. 18.000,00 € angestiegen. Mittelvortrag und sonstige Rückstellungen beliefen sich auf ca. 26.000,00 €. Somit sind mehr Mittel vorhanden als zum 31.12.14. Diese positive Entwicklung beruht auf Einnahmeüberschüssen aus den Zertifizierungsprozessen sowie aus Überschüssen

von den Qualifizierungsveranstaltungen. Nach kurzer Diskussion wird der Jahresabschluss einstimmig beschlossen und genehmigt.

Jahresbericht und Jahresabschluss sind bereits der Stiftungsaufsicht zur Genehmigung vorgelegt worden.

TOP 5. Berufungen der Vorstandsmitglieder (gemäß § 4,1)

Gemäß §4, 1 beruft der Vorstand unverändert die Herren Dr. Bühler, Prof. Kiesel, Prof. Schindler, Prof. Schweppe und Priv. Doz. Dr. Sillem einstimmig in den Vorstand, da sich alle bereit erklärt haben, das Amt für weitere 4 Jahre auszuführen.

TOP 6. Wahlen des Vorstandes für die Amtsperiode 2017 – 2020

Priv. Doz. Dr. med. M. Sillem kandidiert für das Amt des Vorsitzenden für die kommenden vier Jahre. Er wird einstimmig gewählt. Dr. K. Bühler für das Amt des stellv. Vorsitzenden. Er wird einstimmig gewählt. Prof. Schweppe gratuliert beiden und wünscht ihnen viel Erfolg. Priv. Doz. Dr. Sillem bedankt sich und weist daraufhin, dass das Geschäftsjahr bis 31. 12. 2016-läuft und er das Amt dann ab 1.1.2017 übernehmen wird. Dr. K. Bühler bedankt sich ebenfalls. Prof. Dr. K.-W. Schweppe ist bereit die Kassenführung und die Erstellung der Jahresabschlüsse zusammen mit dem Steuerberatungsbüro Hortig und Partner weiter zu übernehmen. Dies wird einstimmig beschlossen.

TOP 7. Qualifizierung von Frauenärzte als „Endometriosespezialist“

Nach dem erfolgreichen Start in Köln im Dezember 2013 haben wir im Jahr 2014 Veranstaltungen in Mannheim zusammen mit UFK und der Praxisklinik am Rosengarten, in Hannover zusammen mit der MHH und in Berlin gemeinsam mit der Frauenklinik des Vivantes-Klinikums durchführt. Im Jahr 2015 waren es 5 Veranstaltungen in Lübeck mit der UFK, in Erlangen mit der UFK, in Karlsruhe gemeinsam mit de Diako Rüppurr und dem städtisches Klinikum, sowie in Tübingen mit der UFK und in Dresden mit der UFK. Im Jahr 2016 waren es bisher Düsseldorf mit der UFK und Frankfurt zusammen mit den Frauenkliniken des Markus Krankenhauses und der Klinik Bad Homburg sowie morgen auf dem DGGG Kongress. Für den 11.2.17 in Ulm zusammen mit der UFK und der Praxis Dr. Mangold und den 25.3.17 in Münster zusammen mit der UFK laufen die Vorbereitungen und drei weitere Veranstaltungen sind geplant in Erfurt, Freiburg und München.

TOP 8. Zukünftige Tagungen und Kongresse

WCE Vancouver 2017: Prof. Kiesel, der als Schatzmeister im Vorstand der WES sitzt, berichtet über den auffällig niedrigen Anteil deutscher Kongressteilnehmer und deutscher wissenschaftlicher Beiträge. Der Kongress ist „Abstract driven“ sodass es nur wenige gesetzte Keynote Vorträge gibt und damit für ihn auch wenig Einflussmöglichkeiten auf die Programmgestaltung. Alle Mitglieder des wissenschaftlichen Beirates sind zweimal aufgefordert worden, Abstrakts einzureichen.

Ferner wird Prof. Kiesel versuchen eine SEF-EEL-Session im Vorprogramm unterzubringen, ohne dass hohe Kosten wie in Sao Paulo anfallen.

Arbeitstagung Weissensee 2017: PD Sillem berichtet, dass er mit Prof. Keckstein die Modalitäten besprochen hat; Termin 16. – 19.2.2017; eingeladen werden SEF-Mitglieder + die zertifizierten Zentren, wobei ein eigener kurzer Beitrag von jedem Teilnehmer erwartet wird (z.B. Fallbeispiel zu den diskutierten Hauptthemen)

Deutschsprachiger Endometriosekongress findet 22. – 24. 6. 2017 in Berlin statt. Prof. Ulrich als Kongress-Präsident stellt zurzeit das Programm zusammen; Frau Fragale mit Ihrem IF wird die Kongressorganisation übernehmen.

TOP 9. Endometriosezentren

- a. Stand der Europäisierung - EuroEndoCert GmbH wurde gegründet und übernimmt seit 1.9.2016 alle neu anfallenden Zertifizierungen und Rezertifizierungen im Auftrag der SEF und EEL. Herr PD Dr. Sillem und Prof. S.P. Renner sind die Geschäftsführer (Einzelheiten siehe Internetseite www.euroendocert.de)
- b. Neue Erfassungsformulare und überprüfbare Kriterien – PD Dr. Sillem hat basierend auf den Arbeitsergebnissen der Weissensee-Tagung 2016 die Erfassungsformulare aktualisiert. Mehr und genauere überprüfbare Kriterien sollen in Weissensee 2017 in der AG Zertifizierung am 16.2.2017 diskutiert werden.
- c. Mit der Sekretariatspauschale, die bei klinischen und klinisch-wissenschaftlichen Zentren erhoben wurde, sind bisher die Kosten für die Organisation und Schreiarbeit von Prof. Schweppe bzw. dem Sekretariat abgegolten. Die echten Kosten konnten aber ca. 50,00 € niedriger gehalten werden, sodass Mittel für die Stiftung übrig blieben. In dieser Höhe soll zukünftig eine Lizenzgebühr erhoben werden.

TOP 10. Gründung einer AG Endometriose in der DGGG:

Prof. Dr. Schweppe berichtet über die zunächst fruchtbare Unterstützung dieses Vorhabens durch den Vorstand der DGGG. Daraufhin wurde mit dem Justiziar der DGGG bereits ein Satzungsentwurf in Zusammenarbeit mit dem Vorstand der SEF erarbeitet. Ein Vertreter der Stiftung sollte fest im Vorstand positioniert sein, da die Rechtsform der Stiftung nicht als AG in der Fachgesellschaft fungieren kann.

Bei der Diskussion um die Gründung und die Abgrenzungen zu anderen AG's in der DGGG kam es zu Bedenken des Vorstandes. Sodass Diskussionsbedarf besteht. Drei Möglichkeiten werden besprochen:

- a. Kommission Endometriose in der AGE und der DGGEF
- b. Gründung einer Deutschen Endometriose-Gesellschaft
- c. Oder alles beim Alten belassen und über die Mitgliedschaft im DRV Zugang zu der AWMF zu erhalten (Dr. Bühler prüft das).

TOP 11. Studie zur Qualitätssicherung bei Endometriose:

Prof. Meinhold-Heerlein (UFK Aachen) hat basierend auf den Ergebnissen der Arbeitssitzung in Weissensee das Konzept der Studie „Qualitätssicherung Endometriose“ als dreistufiges Modell ausgearbeitet. Stufe 1 = „QSEndo Real“ soll durch eine Fragebogenaktion an allen deutschsprachigen Frauenkliniken den IST-Zustand erheben; Stufe 2 = „QSEndo Pilot“ wird jedes zertifizierte klinische und klinisch-wissenschaftliche Endometriosezentrum (ca. 30 Kliniken) verpflichten, 10 konsekutive Fälle detailliert per Erfassungsbogen zu dokumentieren. Die Auswertung von dann etwa 300 Fällen wird Erkenntnisse über die Versorgungssituation in den Zentren liefern und klären, ob eine flächendeckende Untersuchung im deutschsprachigen Raum sinnvoll und machbar ist (das wäre dann Stufe 3 = „QSEndo Study“). Die Machbarkeit- und Kostenkalkulation hat ergeben, dass für Stufe 1 ca. 20.000 € und für Stufe 2 ca. 50.000 € bereitgestellt werden müssen. Stufe 3 ist noch nicht detailliert kalkuliert. Stufe 1 soll zu 50% aus Drittmitteln der Universitäts-Frauenklinik Aachen und zu 50% aus Mitteln der SEF finanziert werden; für die Stufe 2 sollen Drittmittel eingeworben werden, wobei die Firma Storz und Jenapharm grundsätzliches Interesse und die Bereitschaft zu einer Unterstützung im Bereich von 10.000 €. Nach ausführlicher Diskussion wird einstimmig beschlossen, für die Stufe 1 die Mittel in Höhe von 10.000€ freizugeben und für die Stufe 2 die Mittel in Höhen von 30.000 € zurückzustellen.

TOP 12. Verschiedenes

Antrag der AG Dokumentation auf Finanzierung der Einrichtung eines in Deutschland stehende Datenservers sowie Finanzierung der laufenden Kosten der ersten zwei Jahre in einer Höhe von insgesamt 4.800,00 €. Da die Dokumentation des Minimaldatensatzes per EDV einschließlich statistischer Auswertung im Jahresbericht Pflicht ist für zertifizierte Zentren, sind dafür Programme von der SEF akkreditiert. Probleme ergeben sich bei der Internetbasierten Datenbank mit den Datenschutzbeauftragten vor allem der deutschen Kliniken und bei der lokalen Installation von EnDoS 2.0 mit den EDV-Abteilungen und den Betreuern des KIS, die ungern ein zusätzliches selbstständiges Programm im Krankenhausnetz laufen lassen wollen. Lösung ist ein externer Server, der aber aus Sicherheitsgründen in Deutschland stehen und unter der Kontrolle der SEF sein sollte. Eine solche Lösung kann von Herrn Schattenberg / Freiburg realisiert werden. Die Zusammensetzung der Kosten von 4.800 € sind detailliert aufgeschlüsselt. Herr PD Sillem wird sich zusätzlich mit Herrn Schattenberg in Verbindung setzen, um die Geschäftsstelle von EuroEndoCert mit einzubinden. Der Antrag wird nach ausführlicher Diskussion einstimmig befürwortet und die Mittel freigegeben.

Abschließend dankt Prof. Dr. Schweppe allen Vorstandsmitgliedern für die gute, konstruktive und effektive Zusammenarbeit während seiner 4-jährigen Amtszeit und wünscht den neuen Amtsträgern viel Spaß and der Arbeit und viel Erfolg.



Prof. Dr. med. Karl-Werner Schweppe
(Vorstandsvorsitzender der SEF und Protokollführer)